

Praktische Fragen und Winke

Autor(en): **Grimm, O.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **12 (1905)**

Heft 30

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-536086>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Praktische Fragen und Winke.

(Von D. Grimm.)

Schulgemäße Behandlung des Vervielfachens mit reinen Zahlen.

(Schriftrechnen.)

I. Wiederholung: Vervielfachen mit 10.

Der Lehrer schreibt an die Wandtafel etwa:

$$\begin{array}{r} 328 \\ \times 10 \\ \hline \end{array}$$

Wie heißt die Aufgabe?

Welche Zahl soll vervielfacht werden?

Womit soll sie vervielfacht werden?

Rechne! (Ein Kind spricht, der Lehrer schreibt.)

10×8 Einer — 80 Einer oder 8 Zehner?

Auf welche Stelle kommen die 8 Zehner?

Was muß ich auf die Einerstelle setzen, damit die 8 Zehner auf der 2. Stelle stehen?

Ein anderes Kind rechnet weiter: 10×2 Zehner = 20 Zehner oder 2 Hunderter; 10×3 Hunderter = 30 Hunderter oder 3 Tausender.

Es ergibt sich:

$$\begin{array}{r} 328 \\ \times 10 \\ \hline \end{array}$$

Worin sind sich 328 und das Ergebnis 3280 fast gleich? (In den Ziffern.)

Warum sind sie nicht ganz gleich?

Was ist aus den 8 Einern, den 2 Zehnern, den 3 Hundertern geworden?

Auf welche Stelle sind die 8 Einer, die 2 Zehner, die 3 Hunderter gerückt?

Was ist auf die Einerstelle gekommen?

Wie vervielfacht man also schriftlich eine Zahl mit 10?

(Man vervielfacht schriftlich eine Zahl mit 10, indem man jede Ordnung eine Stelle höher rückt und auf die Einerstelle ein Null setzt.)

Wiederholung einzeln und im Chor.

Wie viel ist also:

$$\begin{array}{r} 385 \\ \times 10 \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 416 \\ \times 10 \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 579 \\ \times 10 \\ \hline \end{array} \text{ usw.}$$

II. Entwicklung und Feststellung des Verfahrens.

Wir wollen jetzt schriftlich mit 20, 30—90 vervielfachen; ich zeige euch einige Aufgaben, dann könnt ihr die übrigen auch. (Der Lehrer schreibt an die Wandtafel z. B.):

$$\begin{array}{r} 356 \\ \times 20 \\ \hline \end{array}$$

Wie heißt die Aufgabe?

Welche Zahl soll vervielfacht werden?

Womit soll sie vervielfacht werden?

Wir wollen die Zahl erst mit 2 vervielfachen. (Ein Kind rechnet, der Lehrer schreibt.)

Es entsteht:

$$\begin{array}{r} 356 \\ \times 20 \\ \hline 712 \end{array}$$

Womit ist 356 vervielfacht?

Womit sollte die Zahl vervielfacht werden?

2 ist aber wievielmal so klein als 20?

Wievielmal wird darum auch das Ergebnis so klein sein?

Womit muß ich also das Ergebnis noch vervielfachen?

Wie vervielfacht man schriftlich eine Zahl mit 10?

(Es wird die Null gesetzt und dadurch jede Ordnung eine Stelle höher gerückt.) Es entsteht:

$$\begin{array}{r} 356 \\ \times 20 \\ \hline 7120 \end{array}$$

Wie kann man also auch schriftlich eine Zahl mit 20 vervielfachen?

Wir rechnen noch eine andere Aufgabe.

$$\begin{array}{r} \text{Beispiel: } 184 \\ \times 30 \\ \hline \end{array}$$

Wie heißt die Aufgabe?

Welche Zahl soll vervielfacht werden?

Womit soll sie vervielfacht werden?

Womit können wir 184 erst vervielfachen?

(Ein Kind rechnet, der Lehrer schreibt.)

Womit müssen wir jetzt das Ergebnis noch vervielfachen?

Wie geschieht das?

Merkt, weil man mit der Null nicht so vervielfacht wie mit anderen Zahlen, darum habe ich die Zahl 20, 30 um eine Stelle vorgerückt; dasselbe sollt auch ihr tun, wenn ihr mit reinen Zehnern vervielfacht.

Wie vervielfacht man wohl eine Zahl schriftlich mit 40, 50, 60, 70, 80, 90?

III. Übung. (Ein Kind rechnet an der Wandtafel.)

$$\begin{array}{r} \text{Beispiel: } 267 \\ \times 70 \\ \hline \end{array}$$


Das Kind nennt die Aufgabe und spricht: „Ich vervielfache die Zahl erst mit 4“ — geschieht; jetzt vervielfache ich die Zahl noch mit 10, das tue ich, indem ich jede Ordnung eine Stelle höher rücke und auf die Einerstelle eine Null setze.“

Ein zweites, auch ein drittes Kind rechnet an der Wandtafel, dann üben alle Kinder auf der Schiefertafel.

(Rheinisch-Westfälische Schulzeitung.)

Stelle gesucht.

Ein junger Lehrer, zweifach patentiert, sucht baldmöglichst passende Stelle. Offerten befördert die Redaktion dieses Blattes.

 Zum gründlichen

Studium der italienischen Sprache

— vom 1. Oktober an — werden einige Mädchen aufgenommen. Tägliche Sprachstunden, gute Conversationsübungen. Klavier zur Verfügung.

Für Näheres wende man sich gest. an

Familie Prof. Cattaneo in Lugano (Tessin.)

Vakante Lehrerstelle für Deutsch und Geschichte

an der Kantonschule in Zug.

Infolge Resignation wird hiemit die Stelle eines Lehrers der deutschen Sprache und Geschichte an der Kantonschule in Zug zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Der Unterricht in diesen Fächern soll die Schüler zum Uebertritt an Universitäten oder polytechnische Schulen befähigen. Die Besoldung beträgt bei einer Maximalzahl von 26 wöchentlichen Unterrichtsstunden Fr. 2400. —, nebst Wohnungsentschädigung. Die Zuteilung anderer Fächer, beziehungsweise Fächer-austausch bleibt vorbehalten.

Die Stelle ist mit Beginn des kommenden Wintersemesters (Anfang Oktober) anzutreten. Allgemeine wissenschaftliche Bildung wird bevorzugt.

Schriftliche Anmeldungen sind mit der Beilage von Studien- und Leumundszeugnissen, sowie von Ausweisen über allfällige praktische Wirksamkeit, bis den 20. ds. dem Erziehungsrate einzureichen.

Zug, den 7. Juli 1905.

Die Erziehungsratskanzlei.

Hôtel-Pension Tarasp 1400 M. ü. M.

Gelegen in Fontana am Fusse des Schlosshügels

Prachtvolle Aussicht — Herrliches Panorama — Spazierwege nach allen Richtungen

Seebäder. Geräumige, helle Zimmer. Gute Küche. Reelle Weine

Frische Milch zu jeder Tageszeit

Fahr- u. Waldfussweg zur Salz- u. Eisenquelle (ca. 30 Min.).

Besitzer: Alois Cagienard, Reallehrer.

NB. Empfiehlt sich besonders den Herren Kollegen und der Hochw. Geistlichkeit, weil in unmittelbarer Nähe der katholischen Kirche.

Lugano Hôtel de la ville — Stadthof

*** in der Nähe des Bahnhofes ***

**** neben der Kathedrale. ****

Von der bischöflichen Kurie den Hh. Geistlichen, Lehrern und Wallfahrern empfohlenes Haus. — Bescheidene Preise.

Familie Bazzi.

Hotel zum „Alpenblick“ in Goldau

empfiehlt sich Schulen und Vereinen bei Ausflügen aufs Beste. Kalte und warme Speisen zu billigen Preisen. Grosse Gartenwirtschaft.

Der Besitzer: Grolimund Ad.

Briefkasten der Redaktion.

1. „Um die Ferien herum“ konnte unmöglich Aufnahme finden. Das Weitere wird sich zeigen.
2. Dr. v. B. Der in Aussicht gestellte Artikel „Zum Volksschulwesen Italiens“ ist sehr willkommen.
3. Vieles ist gesetzt, muß aber doch noch verschoben werden. Geduld!